

## Pressemitteilung

# Informationsbedarf über Inkontinenz ist groß

## Die vierte World Continence Week war bundesweit erneut ein voller Erfolg

**Kassel, Juli 2012.** Inkontinenz ist ein weit verbreitetes Problem: Jede vierte Frau und jeder achte Mann in Deutschland ist davon betroffen. Die ehemals tabuisierte Krankheit rückt nun immer mehr in das öffentliche Bewusstsein und der Bedarf an Informationen steigt. Ein bundesweites Forum zum Informationsaustausch für Betroffene und Angehörige bot die World Continence Week, die in diesem Jahr bereits zum vierten Mal von der Deutschen Kontinenz Gesellschaft initiiert wurde. Auf 113 Veranstaltungen in 89 Städten konnten sich Patienten, Ärzte und Pflegepersonal über Inkontinenz und Behandlungsmöglichkeiten informieren. Vorträge und Tage der offenen Tür rundeten das Spektrum ab und wurden bundesweit sehr gut besucht. Viele der über 60 Kontinenz- und Beckenboden-Zentren der Gesellschaft hatten erfolgreiche Veranstaltungen.

### Einige Beispiele:

450 Teilnehmer besuchten die Patientenveranstaltungen des Kontinenz- und Beckenboden-Zentrums **Klinikum Brandenburg** im St. Pauli Kloster. Die Zentren in **Villingen-Schwenningen** und in **Aachen** zählten jeweils rund 120 Besucher. Mit 80 Anwesenden war auch die Patientenveranstaltung der Kontinenz-Selbsthilfegruppe **Wilhelmshaven** und der Kontinenztag an der Rehaklinik Ob der Tauber in **Bad Mergentheim** mit 60 Teilnehmern ein voller Erfolg. Wie wichtig das Thema ist, zeigt die Resonanz auf eine Telefonaktion des Kontinenz- und Beckenboden-Zentrums in **Frankfurt am Main**: In zwei Stunden meldeten sich 150 Anrufer mit Fragen rund um die Krankheit.

„Die Resonanz hat uns gezeigt, dass der Informationsbedarf steigt und die Betroffenen nicht mehr so schamhaft mit der Krankheit umgehen wie noch vor einigen Jahren“, sagt Christa Thiel, Geschäftsführerin der Deutschen Kontinenz Gesellschaft.

*Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V. hat sich als gemeinnützige, medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft seit 1987 die Aufgabe gestellt, Inkontinenz aus der Tabuzone zu holen und so den Weg frei zu machen für eine verbesserte Diagnose, Behandlung und Vorbeugung von Harn- und Stuhlinkontinenz. Dafür steht bundesweit ein interdisziplinärer Expertenrat aller betroffenen Fachrichtungen zur Verfügung. Mit der Zertifizierung von ärztlichen Beratungsstellen sowie Kontinenz- und Beckenboden-Zentren und der Veranstaltung von Fortbildungen trägt die Deutsche Kontinenz Gesellschaft maßgeblich zur Qualitätssicherung in der Behandlung und Beratung von Menschen mit Inkontinenz bei.*

**Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.**

Friedrich-Ebert-Str. 124

34119 Kassel

Tel.: 0561 – 78 06 04

Fax: 0561 – 77 67 70

[www.kontinenz-gesellschaft.de](http://www.kontinenz-gesellschaft.de)

**Pressestelle:**

Nicola Sieverling

Sophienallee 20

20257 Hamburg

Telefon: 040-639 77 173

Fax: 040-5190 17 62

mobil: 0172-455 43 62

E-Mail: [redaktion@nicola-sieverling.de](mailto:redaktion@nicola-sieverling.de)